



Maria Inês Rebelo



**EINE NEUE
SHOW**

UND ANDERE GESCHICHTEN

Datasheet:

Korrekturlesen und Lektorat (portugiesische Ausgabe): Carolina Sousa

Übersetzung aus dem Deutschen ins Portugiesische: Onlinedoctranslator

**Überarbeitung der deutschen Ausgabe:
Maria Inês Rebelo**

Einband: Esferas Comunicação

Layout: Esferas Comunicação

ISBN: 978-989-33-5502-2

*Das war schon immer so: Unter dem geringsten
Vorwand beugte sich Abstinencio,
verbeugung auf der Drehbank und rechts.*

*„Das ist kein Respekt, nein“, erklärte er.
Es ist nur so, dass es überall, auch im Unsich-
tbaren, eine Tür gibt.*

Mia Couto

*ein Fluss namens Zeit,
ein Haus namens Erde*



PÁSSARO AMARELO

MARIA INÊS REBELO

Vorwort zur deutschen Übersetzung

Das Buch "Eine Neue Show und andere Geschichten" wurde auf Portugiesisch geschrieben und sollte nie auf Deutsch übersetzt werden.

Das änderte sich, als ich mit der Umstrukturierung meiner Website begann, mit dem Ziel, meine Bücher und Texte über meinen Online-Shop zu verkaufen. Jetzt hatte ich ein Werkzeug, um mit der Welt zu kommunizieren, und ich wollte wirklich die "Botschaft" verbreiten: meine Chroniken, Geschichten und Gedanken. Wir leben in einer zunehmend globalen Welt, und ich denke, Worte sollten wie ein gelber Vogel um die Erde fliegen.

Wie viele vielleicht wissen, ist die Investition in die Übersetzung für einen Autor extrem hoch. Wenn man nicht die Struktur und Unterstützung eines Verlags hat, ist es fast unmöglich, seine Bücher in eine Fremdsprache zu exportieren".

Ich habe jedoch festgestellt, dass sich die Übersetzungswerkzeuge und Sprachkorrektoren in den letzten Jahren stark weiterentwickelt haben. Also beschloss ich, einen Test zu machen. Ich verwendete ein Online-Übersetzungsprogramm, das sich als große Hilfe erwies. Anschließend überprüfte und bearbeitete ich den Text, um Fehler in einer punktuellen Übersetzung zu korrigieren, die mit weniger Genauigkeit erstellt worden war. Darüber hinaus habe ich eine englische Rechtschreibprüfung verwendet, die mit künstlicher Intelligenz arbeitet.

Schließlich erhielt ich einen direkt aus dem Portugiesischen übersetzten Text in deutscher Sprache, der es mir ermöglichte, die von mir gewünschte Botschaft mit ausreichender Klarheit und Sorgfalt zu vermitteln. Trotzdem habe ich den Preis für die englischen Bücher etwas niedriger angesetzt als für die portugiesische Version, um eventuelle Fehler, die mir unterlaufen sind, auszugleichen.

Allen meinen deutschen Lesern wünsche ich viel Spaß mit diesem Buch. Es wurde mit besonderer Zuneigung geschrieben, und obwohl einige Jahre vergangen sind, habe ich nie aufgegeben, diese Chronik weiterzuführen: trotz aller Schwierigkeiten, die ich durchgemacht habe.

Braga, 7. Oktober 2023

INDEX

VORWORT	09
EINE NEUE SHOW	11
BROT, LICHT UND UMARMUNGEN	43
DAS LICHT VON MARVA	73
ENTDECKUNG	79
DAS GEHEIMNIS DER FELSEN VON IBN MARUÁN	91
HÖHLEN, MINEN UND DACHRINNEN	105
DIE STERNE DER SEELE	117
DIE SCHMUGGELROUTE	133



PÁSSARO AMARELO

MARIA INÊS REBELO

Vorwort

Seit 2015, als ich mein erstes Buch veröffentlichte, schreibe ich regelmäßig, begleitet von einem sehr hektischen und entwickelten Berufsleben in einem Bereich, der nichts mit Schreiben zu tun hat.

Wir alle wissen, dass es heutzutage wichtiger denn je ist, bei einer kreativen Aufgabe konzentriert und belastbar zu bleiben, insbesondere wenn sie Konzentration, Ruhe und natürlich etwas Inspiration erfordert. Es war in den letzten Jahren nicht einfach, diesen Geist aufrechtzuerhalten, aber ich habe nie aufgegeben, weiterhin zu schreiben und eigene Projekte in diesem Bereich zu verwirklichen. Wer glaubt, dass dies ein einfacher Weg war, der irrt.

Ich kann drei Kurzgeschichten hervorheben, die seit 2015 geschrieben wurden. Die erste, die Sie in diesem kleinen E-Book finden, trägt den Titel „Eine Neue Show“ und wurde von Editora Divergência im Rahmen des Schreibwet-

tbewerbs von Edições Trebaruna geschrieben. Der zweite Teil, der während der Zeit der Ausgangsbeschränkungen während der Pandemie geschrieben wurde, heißt „Brot, Licht und Umarmungen“ und schildert einige Aspekte des Lebens in einem Lissabonner Viertel während dieser Phase. Die dritte und älteste Geschichte trägt den Titel „Das Licht von Marva, der Vorgeschichte von Jasmine“ und entstand aus dem Wunsch heraus, eine Geschichte zu schaffen, die unabhängig von dem Buch ist, auf das sie sich bezieht: „Hypnose, die Rückkehr in die Vergangenheit“ (veröffentlicht von Editora Gato Bravo).

Nach all den Jahren und nachdem ich endlich einen Shop auf meiner neuen Website eingerichtet hatte, hielt ich es für absolut sinnvoll, diese Kollektion den Lesern zugänglich zu machen. Gleichzeitig ist dies eine Möglichkeit, mein Schreiben durch kürzere Texte bekannt zu machen. So kann jeder diese Geschichten in seinem eigenen Tempo lesen.

Mein Ziel ist es, weiter zu schreiben. Ich glaube, dass diese Sammlung weiter wachsen wird, je mehr Geschichten mein Herz erfüllen. Das Leben passiert jeden Tag und daher mangelt es nicht an Material, mit dem man durch Worte arbeiten kann.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Geschichten gefallen. Ich für meinen Teil werde mir selbst und dem, was meiner Meinung nach dabei herauskommen sollte, weiterhin treu bleiben.

Braga, 15. Juli 2023

Eine Neue Show

Im Ablasstheater begannen die Vorstellungen immer pünktlich um 21:00 Uhr. Jeder wusste, dass die Pünktlichkeit der Tagesordnung eine unflexible Forderung ihres Direktors Carlos Mayer war.

Carlos Mayer, bekannt für sein strenges und rigores Management, forderte alle heraus, die seine Autorität in Frage stellten und seine Maßnahmen kritisierten. Trotz der internen Spannungen genoss der Leiter des Ablasstheater hohes Ansehen bei der Bevölkerung und allen, die regelmäßig die Vorstellungen besuchten. Die Pünktlichkeit der Tagesordnung galt im Ausland als Zeichen der Glaubwürdigkeit, das die führende Stellung des Theaters in der Region stärkte.

Es war schwierig, als Schauspieler oder Schauspielerin im Forgiving-Theater zu arbeiten. Nicht nur aufgrund der strengen Gebote von Carlos Mayer, sondern auch, weil sein Prestige es zu einem sehr wettbewerbsintensiven Ort machte, in dem nicht jeder überleben konnte.

Als Maria da Luz zum vierten Mal zu spät zum Beginn einer großartigen Show erschien, konnte sie nicht ahnen, dass ihre glanzvolle Entlassung einen Mann und eine Frau ins Theater bringen würde, die sehr unterschiedlich waren.

- Maria da Luz, du bist gefeuert!, rief der Regisseur.

Carlos Mayer scheute sich nicht, die arme Frau zu verspotten und zu beleidigen, als er mit dem Zeigefinger auf den Ausgang zeigte, der der Bühne am nächsten lag, bei dem es sich in Wirklichkeit um einen Notausgang handelte, der nie benutzt wurde. Hinter ihr folgte eine der Putzfrauen, die ihren Wischmopp auf der Bühne vergessen hatte.

Zwei Tage später kursierte in der Lokalzeitung eine Anzeige für die Anstellung eines Schauspielers und einer Schauspielerin für das renommierte Ablasstheater. "Zwei war die Zahl, die Gott geschaffen hat", sagte Carlos Mayer zu einem Mitglied des Teams. Jeder kannte ihn für seinen schlechten Umgang mit Sprichwörtern und für seine Überzeugung, dass Volksweisheiten immer in sein Fernglas passen mussten.

Es war notwendig, die Argumentation des Regisseurs zu verstehen, seine manchmal unverständlichen Maßnahmen zu verstehen. Nach seinem Verständnis wären 50 % der Neueinstellungen erfolglos. Die meisten Schauspieler hielten sich einfach nicht an die strengen Zeitpläne oder passten sich nicht an ihre anspruchsvollen Arbeitsbedingungen an.

Aus diesem Grund und unter Berücksichtigung einer möglichen Ausfallwahrscheinlichkeit beschloss Carlos Mayer,

dieses Mal zwei Personen als Ersatz für Maria da Luz einzustellen. Mit etwas Glück würde nur einer von ihnen übrig bleiben. Mit viel Pech würden die beiden gehen.

An dem Tag, an dem die Anzeige in der Zeitung erschien, hatte Miguel seine Zusammenarbeit am Intoleranztheater beendet; Ein angenehmer Ort, bekannt für Fanfare-Partys, lockere und sehr entspannte Atmosphäre. Am Ende der Show ließ er seine Hose fallen und zeigte seinen Schwanz: So beendete er alle seine Auftritte, zur Freude des Publikums, das an diesem Ort ein ausgelassenes Lachen ohne jegliche Peinlichkeit suchte. Für viele war dies das Theater der Schamlosigkeit.

Miguel wusste genau, wo er hingehörte. Seine freie und nackte Persönlichkeit veranlasste ihn fast immer, in jedem gewagten Stück die dreistesten Charaktere zu spielen. Er interpretierte es gut, Applaus und Lob explodierten, und als er nach Hause kam, nahm er die schönste Frau im Publikum mit, um mit ihr zu schlafen. Die Nacht endete mit einem Orgasmus.

Aber dieses Mal war für ihn alles schiefgelaufen. Als er am Ende der Show, wie immer, seine Hose fallen ließ, erleichterte er sich so spektakulär, dass das Geräusch durch die Nachbarschaft hallte und die Vögel aus den Ästen der Bäume befreite. Die Menschen, die in der Nähe des Theaters wohnten, explodierten vor Wut und einige Zuschauer, die solche Schamlosigkeit nicht gewohnt waren (sie waren anonym dort), empörten sich über dieses dreiste Verhalten. Wenige Minuten später betrat der Direktor des Intoleranztheater die Bühne und rief ihm zu:

- Du wirst sofort aus meinem Blickfeld verschwinden, bevor du etwas in deinen Arsch steckst!

So packte Miguel seine Koffer, ordnete die Masken seiner vielfältigen Persönlichkeiten und verließ das Intoleranztheater. Als er am nächsten Tag beim Frühstück am Tisch saß, las er alle Stellenanzeigen und stieß auf die Stellenanzeige für das Ablasstheater und die Einstellung eines erfahrenen Schauspielers für das Team. Er dachte sorgfältig über das Wort "verzeihend" nach und verband es mit Synonymen wie "entspannt, verzeihend"; Dies war ein Ort, an den er unbedingt gehören wollte. Er entschied schnell, wohin er wollte.

Am selben Morgen verließ Micaela das Haus ihrer Großmutter, in dem sie lebte, um Brot zu kaufen. Beim Vorbeigehen an der Kirche ließ eine Dame ihre Zeitung auf den Boden fallen, als sie versuchte, ihrem Sohn nachzulaufen, der bereits in den Bus eingestiegen war, ohne auf sie zu warten. Micaela bückte sich, um die verlorenen Blätter zu retten, behielt sie aber auf ihrem Schoß, als ihr klar wurde, dass es nicht mehr möglich war, diese Mutter zu erreichen.

Da wurde ihm klar, dass direkt vor seinen Augen auf zerknittertem Papier die Anzeige für das Ablasstheater stand, in der nach Schauspielerinnen ohne Erfahrung, aber mit großer Leidenschaft für die Schauspielerei gesucht wurde. Micaela erkannte, dass sie die Empfängerin dieser göttlichen Botschaft war: Sie hatte schon immer davon geträumt, auf der Bühne zu stehen! Er nutzte den Moment, um die Kirche zu betreten und Gott für das Zeichen vom Himmel zu danken.

Am nächsten Tag stiegen Miguel und Micaela gemeinsam die Theatertreppe hinauf, ohne zu wissen, dass sie auf der Bühne auftreten würden.

Als er die Frau mit den hellen Haaren ansah, verwechselte Miguel sie mit jemandem, der in einem der Theaterstücke eine religiöse Figur spielte und das Kostüm nun im wirklichen Leben verkörperte. Den Besten ist es passiert: Die Persönlichkeiten anderer Menschen gingen ins Blut und wurden Teil der Charaktere derjenigen, die sie in Fiktion kleideten. Gleichzeitig verspürte Micaela eine gewisse Abneigung gegenüber Miguel. Das erste Bild, das ihr in den Sinn kam, war das eines Mannes, der nicht jeden Tag duschte. Und wie wichtig war ihr das Bad! Auf ein duftendes Rosenbad zum Abschluss des Tages verzichtete sie nie.

Während sie die Theatertreppe hinaufstiegen, warfen sie einander einen Seitenblick zu und trauten sich nicht, einen ersten Austausch herauszufordern. Aber das Leben hat immer eine Möglichkeit, Türen zu öffnen, wo Menschen Fenster schließen. Als sie die Tür erreichten, rutschte Miguel auf Taubenkot aus, der einige Stunden lang dort abgelegt worden war, und nahm Micaela in einer unkontrollierbaren Geste mit auf den Boden. So trafen sich die beiden, als lägen sie im Bett, und sagten ein erstes „Hallo“.

- Es riecht nach Rosen, sagte Miguel mit einem Lächeln im Gesicht.

- Es riecht schlecht, antwortete Micaela.

Da hatte Miguel das Gefühl, dass die beiden eine großartige Harmonie hatten. Er konnte deutlich den trotzigsten Ton in

der Stimme dieses religiös aussehenden Mädchens hören.

- Sind Sie hier im Theater Schauspielerin?, fragte er.

- Es ist mein erster Tag, sagte sie.

- Sie wollen eine Schauspielerin ohne Erfahrung, lächelte Miguel lustvoll.

- Ja und ein schamloser Schauspieler, bemerkte sie.

“Sie ist religiös, aber sie hat die Antwort auf der Zunge”, dachte Miguel. “Er ist gewagt, macht aber Spaß”, dachte Micaela. Genau in diesem Moment erschien Carlos Mayer an der Tür des Ablasstheater und war erstaunt über die Szene: eine Frau auf einem Mann, der nach Taubenkot roch.

- Was machen Sie bei diesen Zwecken vor meinem Theater?!, fragte er bereits wütend.

Miguel erkannte, dass “nachsichtig” ein Wort war, das nicht zu diesem Mann passte, der instinktiv sofort wusste, wer er war. Er hob Micaela vorsichtig von sich und konnte es nicht unterdrücken, diese Worte auszusprechen:

- Das nächste Mal, Ma'am, wenn Sie mich küssen wollen, müssen Sie mich nicht zu Boden werfen.

Empört über die Kühnheit antwortete Micaela:

- Entschuldigung, Regisseur, aber mein Kollege hier hat vergessen, Ihnen zu sagen, dass wir ein Stück über Schamlosigkeit improvisieren. Wir wollten Ihre Reaktion verstehen, um zu sehen, wie überzeugend wir sind.

Carlos Mayer war vom Selbstvertrauen des Mädchens

beeindruckt und fragte:

- Sie sind als Reaktion auf meine Stellenanzeige hierher gekommen?

- Oh ja, sagte Miguel sofort und erhob sich vom Boden – das ist alles nichts weiter als eine Schauspielerei.

In diesem Moment wusste Micaela, dass sie die Aufmerksamkeit des Regisseurs erregt hatte. Miguel sah sie an, überrascht von ihrer agilen und intelligenten Erklärung, die sie nicht nur aus einer peinlichen Situation gerettet hatte, sondern auch neue Möglichkeiten eröffnen könnte. Am Gesicht des Direktors konnte sie sofort erkennen, dass er neugierig war, mehr über sie zu erfahren.

Carlos Mayer war autoritär, unflexibel und despotisch, aber all diese Facetten seiner Persönlichkeit standen im Gegensatz zu seiner scheinbaren und unerklärlichen Naivität: vor allem, wenn jemand sein Ego streichelte. Er konnte nicht anders, als stolz zu sein, dass zwei junge Schauspieler vor seinem Theater so taten, als würden sie kopulieren, nur um seine Aufmerksamkeit zu erregen. Einer von ihnen hatte sich sogar die Mühe gemacht, auf Taubenkot zu treten, um mögliche Reaktionen zu verstärken. In diesen Momenten war ich blind. Blind vor Eitelkeit und da er der größte Narzisst der Galaxis war, konnte er sich nicht zurückhalten und rief mit lauter Stimme:

- Sie sind angeheuert!

Micaela und Miguel stürmten ins Ablasstheater und folgten dabei sehr diszipliniert und rhythmisch den Schritten von Carlos Mayer, der mit nach vorne gebeugter Brust mit vol-

ler Kraft den Korridor entlangschritt. In diesem Moment trug die Personalleiterin zwei Tassen Tee und wurde glücklicherweise nicht vom Direktor umgeworfen. Trotzdem konnte sie nicht verhindern, dass zwei Tropfen heißer Tee auf ihr Gesicht sprangen, was einen gewaltigen Fluch auslöste, der sie dazu veranlasste, aus dem Theater zu rennen.

Es war nicht schwer, die Persönlichkeit des Regisseurs zu erkennen. Er war oft beleidigend gegenüber jedem, dem er in den Sälen des Theaters begegnete, und entließ die Leute ohne viel Herzlichkeit. Seine Pünktlichkeitsbesessenheit war deutlich sichtbar und fast widerlich, denn sie vermittelte ihm das Gefühl von etwas, das er sehr liebte: die Idee der Kontrolle.

Sowohl Micaela als auch Miguel erkannten schnell, dass dieses Theater alles andere als nachsichtig war. Wie Fische, die in der Schleuder eines Fischers gefangen werden, nahmen sie den Köder gut an und landeten statt der Freiheit des Meeres auf dem Dock eines Seemanns. Einer, dem es besonders gefiel, zu sehen, wie sich seine Fische an den Angelschnüren nur schwer fortbewegten.

Miguel brauchte das Geld. Zu oft hatte er im Intoleranztheater die Hosen fallen lassen, und jetzt musste er einige Zuschauer, die sagten, sie hätten seiner Moral geschadet, mit einem brutalen Betrag bezahlen müssen. Ich konnte jetzt nicht aufgeben. Andererseits hatte Micaela endlich die Gelegenheit, ihren Traum, Schauspielerin zu werden, zu verwirklichen; Er hatte alle seine Ersparnisse zusammengelegt, den Priester und die Großmutter um etwas gebeten, damit er nun dort sein könne. Ich konnte nicht aufgeben.

Keiner von ihnen konnte sich nun aus dem Netz von Carlos Mayer befreien. Sie waren gefangen.

Miguel und Micaela erhielten einen Sechsmonatsvertrag zur Unterzeichnung. Sie lesen die Arbeitsbedingungen und die Geschäftsordnung des Theaters sorgfältig durch. Eine der Klauseln erregte ihre Aufmerksamkeit: „Es ist Schauspielern völlig verboten, romantische Beziehungen innerhalb des Theaters zu pflegen, daher sind Küsse, Liebkosungen, geflüsterte Worte und Umarmungen neben der Brust nicht erlaubt.“ Sie empfanden diese Bestimmung als seltsam und missbräuchlich für ihr Verständnis der Beziehungen zwischen Menschen. Aber wieder einmal brauchte Miguel das Geld und Micaela wollte unbedingt Schauspielerin werden. Sie unterschrieben die Papiere.

Anschließend wurden sie von Lily (dem beliebtesten Mädchen im Theater, von dem niemand verstand, wie sie es schaffte, die tägliche Angst, die man an diesem Ort erlebte, zu überleben) in einen Raum gebracht, der zwischen Männern und Frauen aufgeteilt war. Ihnen wurde ein kleiner Spind mit Schlüssel zugewiesen. Darin fanden sie Make-up und verschiedene Kleidungsstücke; Einige von ihnen würden sie in den nächsten Stücken verwenden, um im Theater zu debütieren.

Aus dem Schrank holte Micaela ein grünes Ballkleid, schwarze Schuhe mit einem zehn Zentimeter hohen Absatz, einen phosphoreszierenden gelben BH, eine Hundeleine und einen Vintage-Schleier hervor, der aussah, als gehörte er jemandem, der bereits tot war. Alles roch ein wenig muffig und die Kleidung war fast feucht, als ob sie schon

lange dort hängen würde. Er wusste nicht, von wem er ein solches Erbe geerbt hatte; wahrscheinlich von einer jungen Schauspielerin, die früher gewagte Rollen spielte. Zum ersten Mal fragte sich Micaela, ob es ihr gelingen würde, jemanden zu spielen, der ganz anders war als sie selbst; Wie sollte er Worte wie „Sex“ in den Mund nehmen und wie eine sinnliche Frau mit einer Hundeleine auf die Bühne gehen?

Gleichzeitig bemühte sich Miguel, die Tür seines Schrankes zu öffnen. Der Schlüssel steckte im Schloss, blieb aber einige Minuten dort, als wäre er festgeklebt. Gezogen und gezogen, bis endlich die Tür aufging! Er lachte, als er das Innere sah, und furzte ganz zufällig. Darin befanden sich eine Priestersoutane, eine Imitation eines alten Buches, ein paar alte, zerknitterte Unterhosen (und sie rochen übel!) und ein paar Socken, die mit ziemlicher Sicherheit aus dem Haus seines Großvaters entkommen waren. „Also werde ich Priester oder Mönch“, dachte Miguel bei sich.

- Gewöhne dich daran, sagte ihm ein junger Schauspieler – in den Schränken liegen immer die alten Klamotten der anderen Schauspieler. Als Carlos Mayer sie feuert, haben sie nicht einmal Zeit, die Reste im Inneren aufzuräumen. Dies ist das Vermächtnis, das Sie erhalten, wenn Sie hier ankommen.

In der Ferne war Lilys Stimme zu hören:

- Miguel und Micaela, möchtest du etwas Tee? Wir geben immer ein paar Rosenblätter in die Tasse. Der Geschmack ist raffinierter.

- Ich will!, rief Micaela.

Miguel erkannte sofort, dass er sich auf die falsche Anzeige beworben hatte. Er zog es vor, zurück ins Intoleranztheater zu gehen, vor seinem ehemaligen Regisseur niederzuknien und um seine Rückkehr zu betteln. Dieser Ort war verrückt!

Aber weder Miguel noch Micaela hatten Zeit, auf die peinliche und exzentrische Atmosphäre des Ablasstheater zu reagieren. Draußen drückte Carlos Mayer Lily hart zurück und stöhnte mit ganzem Atem:

- Die beiden neuen Schauspieler stehen auf der Bühne! Wir haben um 21:00 Uhr Premiere!

Miguel und Micaela gerieten in Panik, ließen ihre Kleider fallen und fragten:

- Aber welches Stück ist das? Was tragen wir? Was sind unsere Linien? Wir sind nicht vorbereitet!

- Sie sind! Das Stück handelt von einem Paar, das im Bett über Intimität spricht. Das Szenario ist ganz einfach, meine Lieben, sagte er – stell dir vor, ihr seid ineinander verliebt. Die Öffentlichkeit möchte inspiriert werden. Willst du etwas über Liebe hören? Ausnahmsweise um 21:00 Uhr!

Nachdem er diese Worte ausgesprochen hatte, zog sich Carlos Mayer zurück und ließ die beiden jungen Leute empört, überrascht und verängstigt zurück über die abrupte Art und Weise, wie sie zwei Charaktere auf der Bühne interpretierten! Sowohl Miguel als auch Micaela sahen sich an, aus Angst vor der unvorhersehbaren Exposition, die sie ohne

jegliche Ausbildung vor der Öffentlichkeit haben würden. Sie kannten nicht einmal die Namen der anderen! Hinter ihnen hielt Lily zwei Tassen Tee, bedeckt mit Rosenblättern. Ihr kleines ovales Gesicht brachte sie so weit, dass sie sich schuldig fühlten, wenn sie ihren Tee nicht annahmen.

- Gib mir das, sagte Miguel ungeschickt.

- Liebe Lily, danke, sagte Micaela liebevoll.

Sie tranken den Tee, um Lily vom Weinen abzuhalten. Neben ihnen war dieses kleine Mädchen, das die enorme Macht hatte, allen Schauspielern des Indulgent Theatre Schuldgefühle zu bereiten ... sie wussten nicht einmal was. Als ihr klar wurde, dass sie Tee getrunken hatten, verschwand sie schnell den Flur hinunter.

“Sie gewöhnen sich daran”, sagte ein Schauspieler. Dieses Mädchen hat mehr Macht als Carlos Mayer. Das nächste, was Sie wissen, ist, dass Sie sich wie die schlechtesten Menschen der Welt fühlen und unglaubliche Dinge tun. Dieses Theater wird von exzentrischen Menschen bewohnt!

Während der noch verbleibenden zwei Stunden bis zur Uraufführung des Stücks nutzten Miguel und Micaela die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Sie entschieden, dass sie die meisten ihrer Kleidungsstücke improvisieren müssten und weigerten sich, die Kleidung zu tragen, die in den Schränken lag. Die Kleidung, die sie an diesem Tag mitbrachten, wurde für die Premiere ausgewählt.

Als die Stimmen des Publikums zu hören waren und der Vorhang aufging, hielten Miguel und Micaela in einer spontanen Geste Händchen. Sie waren in diesem Moment

zusammen. In der Mitte der Bühne stand nur ein Bett, schwach beleuchtet von einer großen Lampe, die nicht viel Licht spendete. So viel besser. Auf diese Weise konnten sie die Intimität zwischen einem Paar besser darstellen, ohne dass das Publikum merkte, wie nervös sie wegen dieser Situation waren.

Schweigend gingen sie zum Bett, legten sich hin und sahen sich an. Sie sahen sich lange und ohne Eile an. Miguel nahm Micaelas Hand und sagte:

- So habe ich mich noch nie gefühlt.

- So was?

- So verliebt. Du siehst so schön aus. In der Nähe des Lichts ist es gelb und grün, wenn ich weiter weg bin. Mein Leben war ein Witz. Ich bin ein Clown. Ich war mein ganzes Leben lang so. Niemand nimmt mich ernst und ich merke es sogar. Ich furze gern, nur um alle um mich herum zu verwirren.

In diesem Moment war ein großes Lachen aus dem Publikum zu hören.

- Ich habe etwas Glück mit Frauen, weil sie mich amüsant finden. Aber die Wahrheit ist, dass ich mich oft einsam fühle und viele Unsicherheiten habe. Dies ist eine Maske, damit niemand den wahren Miguel kennt; derjenige, der Angst hat, unter dem Lachen anderer zu leiden und keine erwiderte Liebe zu erfahren. Glaubst du, ich wurde jemals geliebt, Micaela?

- Sag es mir, antwortete sie.

- Du kennst die Antwort. Natürlich wurde ich nie wirklich geliebt. Denn wenn man anderen nur die Oberflächlichkeit und das Clownerie-Gehabe zuteil werden lässt, ist es unmöglich, zum Kern vorzudringen. Wenn Sie nicht tiefer gehen, haben Sie keine Gelegenheit zu lieben und geliebt zu werden.

- Du möchtest also ein anderer Mensch sein?

- Nicht anders, Micaela. Aber ich möchte ein bisschen mehr wie du sein. Du nimmst die ernstesten Dinge im Leben ernst. Es ist okay, dass du nicht viel Spaß hast.

Und mit diesem Kommentar ein weiterer Lacher des Publikums.

- Aber was ich meine ist, dass du durch die Hingabe an andere mit dieser Tiefe, die dich so gut beschreibt, auch etwas mehr vom Leben erhältst, verstehst du? Das Leben kann dir nur das geben, was du auch zurückgibst.

- Du offenbarst große Weisheit, sagte Micaela.

- Das passiert nur dir. Wenn ich in deiner Nähe bin. Niemand kann mich so mit dem Leben verbinden wie du. Bin ich für dich ein Clown?

- Ein Clown?, fragte Micaela überrascht – natürlich nicht!

- Frau, erkläre es! Ich liebe dein Schweigen, aber ich muss wissen, dass du mich liebst!

- Miguel, du bist ein sehr interessanter Mann. Verträumt, lustig und attraktiv. Du hast einfach niemanden gefunden, der dich so liebt, wie du bist.

- Ich habe sie jetzt gefunden.
- Du musst nicht perfekt sein, aber wer sich entscheidet, mit dir zusammen zu sein, hat die Möglichkeit zu sehen, wer du wirklich bist. Weil wir uns nicht alles erzählen müssen, oder? Ich weiß, wer du wirklich bist, auch wenn du beunruhigend bist.
- Ich lasse auch gerne meine Hose fallen und zeige meinen Arsch. Liebst du mich überhaupt?
- Ich mag es, dass du gerne so bist. Ich denke, das beantwortet Ihre Frage.
- Antworte mit Ja, Micaela. Feuer, so eine Frau habe ich noch nie getroffen!
- Du wurdest nie so akzeptiert, wie du wirklich bist.
- Wahrlich, meine Liebe.
- Also komm, komm mit mir auf dieser Lebensreise. In unserer Intimität kannst du lernen, mir zu vertrauen. Ich bin verliebt, ich liebe dich für die Person, die du bist, und das passiert, weil ich sehe, was sich hinter dieser Maske verbirgt. Manchmal ist es schwer, akzeptiert zu werden, aber Akzeptanz ist Teil der Liebe. Es ermöglicht uns, mit unseren Fehlern und Qualitäten unbeschwert umzugehen. Du musst mir nichts beweisen.
- Wirklich, nicht wahr?
- Nein, ich möchte, dass du du selbst bist. Ohne zu versuchen, meinen Erwartungen gerecht zu werden oder jemanden darzustellen, der Sie nicht sind. Du willst lachen und

weiß nicht, ob du mir wehtun wirst? Lachen. Du wirst es nie erfahren, wenn du es nicht tust.

- Was für ein wunderschönes Lachen du hast, sagte Micaela – neben mir lachst du mehr. Sag dumme Dinge, lass mich dich entdecken und du entdeckst mich.

In diesem Moment umklammerten mehrere Frauen im Publikum mit besonderer Kraft die Arme ihrer Männer. Einigen von ihnen liefen stille Tränen über die Gesichter, berührt von der Intimität und dem Austausch von Vertraulichkeiten in diesem Moment; “Wir müssen mehr Bettgespräche führen, genau wie die beiden. Wir reden fast nicht mehr. So möchte ich mich auch fühlen”, flüsterte eine von ihnen ihrem Mann zu. Eine andere Frau, die vor ihr saß, drehte sich dann um und sagte: “Du wolltest nichts anderes!”.

Bei der Eröffnung der Theaterstücke bestand Carlos Mayer darauf, getarnt im Publikum zu sitzen. Sein Drang nach Kontrolle und öffentlicher Meinung führte dazu, dass er Maßnahmen ergriff, die als außergewöhnlich galten, von denen er jedoch betonte, dass sie die Grundlage für die Aufrechterhaltung des Prestiges des Indulgent Theatre darstellten. Am Eröffnungstag des Stücks Intimitäten konnte Carlos Mayer mit eigenen Augen beobachten, was die Menschen über die Darstellung von Miguel und Micaela denken. Er hörte das Murmeln von Frauen, die sich ungeliebt fühlten und dass sie dort, in diesem Raum, eine tröstende Umarmung für ihre Sorgen erhalten könnten. Ihm war sofort klar, dass das Stück Intimitäten ein Bestseller werden würde.



Holen Sie sich Ihr Buch und Weiterlesen!



GEDRUCKTES BUCH



**KINDLE-VERSION
AMAZON EBOOK**